

>> COVID-19 mal anders: Ungewöhnliches, Überraschendes, Kurioses ...

COVID-19 & die Reduktion von Herzinfarkten

- 38 % weniger kardiologische Katheterlabor-Aktivitäten aufgrund STEMI in den USA (1)
- 40 % weniger PCI bei STEMI und 67 % weniger Diagnoseverfahren in Spanien (2)
- 40 % weniger mit Herzinfarkt aufgenommene Patienten im März 2020 in Österreich, so die Österreichische Kardiologische Gesellschaft/ÖKG (3)
- „Dramatischer Rückgang“ der Aufnahmen von Patienten mit akuten Herzbeschwerden (Herzinfarkt, Herzklappen) in letzten Tagen und Wochen in Deutschland (laut offenem Brief deutscher Fachgesellschaften an das Bundesministerium für Bildung und Forschung) (4)
- Mögliche Ursachen für den Rückgang der Interventionen und Aufnahmen von Patienten mit akuten Herzbeschwerden: Angst davor, sich im Krankenhaus anzustecken; Vermeiden medizinischer Versorgung auf Grunde von Social Distancing, ein größerer Einsatz von pharmakologischer Reperfusion aufgrund von COVID-19 (1, 4)

COVID-19 & die anormalen Verläufe

Ein Fallbeispiel (5): 45-Jähriger ohne Vorerkrankungen; Symptome: Verlust von Geschmacks- und Geruchssinn, Appetitlosigkeit (11 kg Gewichtsverlust binnen 3 Wochen, starke Kopfschmerzen und Abgeschlagenheit, kein Fieber, Halsweh, Husten oder Atembeschwerden. Nach Brechdurchfall Verdacht auf Magen-Darm-Virus + entsprechende Behandlung mit Besserung der Symptome. Tage später Beinvenenthrombose, Lungenembolie – unter Atemnot als COVID-Verdachtsfall stationär, Test positiv.

Viele retrospektive Arbeiten berichten inzwischen von **thrombotischen Komplikationen** (6, 7). In einer niederländischen Arbeit (8) fanden sich z. B. bei fast jedem 3. von 184 untersuchten Corona-Patienten einer Intensivstation thrombotische Komplikationen. Das Risiko einer Thrombose sei bei COVID-19 so hoch, dass Patienten „möglicherweise prophylaktisch Blutverdünner verabreicht werden sollten“, folgern Bickdeli et al. in ihrem Artikel (9). Er habe in seiner Karriere hunderte Blutgerinnsel gesehen, aber noch nie derart viele anormale extreme Fälle, so Bickdeli.

COVID-19 & die chronisch Kranken

Am 16. April verschickte Carenity* eine APA-Aussendung (10) zu einer Online-Befragung unter chronisch Kranken, die zwischen 17. 03. und 05. 04. 2020 durchgeführt wurde. 4.717 Antworten gingen ein, das Durchschnittsalter lag bei 52 Jahren. 87 % der Befragten stammen aus den USA, Frankreich, England, Deutschland, Spanien und Italien. Das Ergebnis:

- 24 % der chronischen Patienten haben Schwierigkeiten, einen Arzttermin zu erhalten.
- 9 % haben ihre laufende Behandlung eingestellt bzw. unterbrochen.
- 10 % haben Schwierigkeiten, ihre verschreibungspflichtigen Medikamente in Apotheken zu erhalten.
- 42 % haben eine medizinische Konsultation oder Operation abgesagt oder verschoben.

* Carenity bezeichnet sich selbst als erstes soziales Netzwerk für chronisch kranke Menschen; die Daten der rund 111.000 registrierten User werden für diverse Auswertungen/Umfragen im Auftrag von „Gesundheitsakteuren“ (lt. Website: Pharmaindustrie, Ärzte, Forscher, Patientenvereinigungen ...) verwendet. | Keine Sorge - die TGAM ist nicht dabei, ihre Neutralität zu verlieren; wir sind uns des Hintergrunds dieser Quelle sehr wohl bewusst.

COVID-19 & die häusliche Gewalt

Obwohl nur wenige Daten vorliegen, deuten Berichte aus der ganzen Welt – darunter China, England und die USA – auf einen signifikanten Anstieg der Fälle von häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie hin. So haben sich in Jingzhou, einer Stadt der Provinz Hubei, im Februar 2020 die Fälle der häuslichen Gewalt verglichen mit dem Vorjahreszeitraum verdreifacht. (11) Laut „Guardian“ (12) wurden etwa in Großbritannien zwischen 23. 03. und 12. 04. 2020 16 Morde verübt, die vermutlich im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt stehen; unter den Opfern auch Kinder. Das sind 11 Todesfälle mehr, als während der letzten 10 Jahre in diesem Zeitraum durchschnittlich verzeichnet wurden.

Paradoxe Weise schafft das gegenwärtig so oft gehörte „Bleiben Sie zuhause!“ in diesen Fällen keine Sicherheit, sondern birgt Gefahr: Die Corona-Schutzmaßnahmen können Aggressionen fördern. Ein Rapid Review (13) wertete Studien zu psycho-

logischen Auswirkungen von Quarantänemaßnahmen aus, die im Umfeld von SARS, Ebola und Schweinegrippe durchgeführt wurden. Demnach finden sich bei Erwachsenen in Quarantäne erhöhte Raten an posttraumatischen Stresssymptomen, Vermeidungsverhalten, Langeweile, Frustration oder Ärger.

Eben dieser gefährliche Mix ist es, der im schlimmsten Fall auch zu häuslicher Gewalt führt. Durch das „Social Distancing“ fällt gegenwärtig der protektive Effekt der sozialen Netzwerke weg; viele Einrichtungen mussten ihre Hilfsangebote einschränken. (14) Und wie rufe ich eine Hotline an, wenn ich mir Argusaugen beobachtet werde? – Es ist naheliegend, bei der Rückkehr in den Normalbetrieb in unseren Hausarzt-Praxen Augen & Ohren offenzuhalten, um Betroffene ggf. zu unterstützen.

Kein Alkoholverkauf, um vor Gewalt zu schützen

Grönland zum Beispiel verbot den Verkauf von Alkohol – mit dem dezidierten Hinweis darauf, dass man damit Erwachsene, vor allem aber auch Kinder vor häuslicher Gewalt und Missbrauch schützen wolle (15). Gleicherweise verfahren weltweit viele Länder und Städte, etwa Indien oder Thailand (16, 17); in Südafrika gilt das Verkaufsverbot übrigens nicht nur für Alkohol, sondern auch für Zigaretten (18).

Ein Hör-Tipp am Rande: So mancher von Ihnen ist inzwischen vielleicht auch zum Podcast-Fan mutiert; einen solchen gibt es auch vom DEGAM-Präsidenten Martin Scherer (<https://corona-update.aerztezeitung.de/archive>). Dort finden Sie z. B. die Folgen „Nützlich und schädlich – die Folgen sozialer Isolation, auch in Corona-Zeiten“ oder „Leben mit Corona – „Wir dürfen keine gesellschaftliche PTBS entwickeln“.

COVID-19 & die Kinder

„Children are not the face of this pandemic. But they risk being among its biggest victims.“ So beginnt der Policy Brief der Vereinten Nationen (19), der davor warnt, dass das aktuelle Geschehen für Kinder aller Altersgruppen weltweit Konsequenzen haben wird – unter Umständen ein Leben lang. Die befürchteten Auswirkungen:

- **Armut:** 42 bis 66 Millionen Kinder könnten infolge der Corona-Krise in diesem Jahr in extreme Armut geraten, und zwar zusätzlich zu den für 2019 geschätzten 386 Millionen Kindern, die bereits betroffen sind.
- **Verschärfung der Bildungskrise:** 188 Länder haben landesweite Schulschließungen verhängt, von denen mehr als 1,5 Milliarden Kinder und Jugendliche betroffen sind. Die damit verbundenen potenziellen Verluste für eine ganze Generation wagt auch die UN nicht abzuschätzen. Fast ein Drittel der jungen Menschen hatten übrigens vor der Krise schon keinen Zugang zur digitalen Welt – ihr Anteil wird mit der Pandemie nicht kleiner!
- **Gesundheit und Überleben:** Die wirtschaftliche Notlage infolge des globalen Wirtschaftsabschwungs könnte 2020 zu Hunderttausenden zusätzlichen Todesfällen bei Kindern führen – was die Ergebnisse von zumindest 2-3 Jahren des Kampfes um die Verringerung der Kindersterblichkeit innerhalb eines einzigen Jahres zunichtemacht.

Österreich bereitet sich inzwischen auf das „Hochfahren“ des Bildungssystems vor – verbunden mit Auflagen, die zum Teil von vornherein zum Scheitern verurteilt sind. Ein Interview mit der Lehrerin und ehemaligen Ombudsfrau im Bildungsministerium Susanne Wiesinger ist unter dem Titel „Wir sperren Kinder jetzt quasi in einen Schulkäfig“ auf Addendum nachzulesen; [Link](#). Und wenn Sie dann schon auf dieser Website sind: Dort finden Sie auch den lesenswerten Briefwechsel zwischen Martin Sprenger und Addendum-Chefredakteur Michael Fleischhacker.

Und dann war da noch: das Wunderkind

Ein 9-jähriges Kind mit mild symptomatischer SARS-CoV2-Infektion hat bei mehr als 170 Sozialkontakten keine weitere Person angesteckt: <https://academic.oup.com/cid/advance-article/doi/10.1093/cid/ciaa424/5819060>

COVID-19 & die Dicken

Nein, an dieser Stelle geht es nicht um Übergewicht als Risikofaktor für schwere Verläufe!

Die Maßnahmen gegen die Corona-Ausbreitung hinterlassen Spuren. Daheimbleiben, weniger Bewegung, häufigeres Essen – das alles ist nicht dazu angetan, die Pfunde purzeln zu lassen. So kam von der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua die Meldung (20), dass bei einer Umfrage unter 3.005 Personen 73 % der Befragten angaben, durch die häusliche Isolation an Gewicht zugelegt zu haben. Und auch in Deutschland bewegen sich 38 % der Erwachsenen deswegen weniger, 19 % haben infolge der veränderten Gewohnheiten in den letzten Wochen zugenommen. Extrem geändert hat sich übrigens die Nutzung elektronischer Geräte: 39 % der Befragten gaben an, mehr Freizeit mit Fernseher, Laptop, Spielekonsole oder Smartphone zu verbringen. (21)

COVID-19 & die vielen Theorien ...

Frankreich geht gesetzlich gegen Nikotinpflaster-Hamsterkäufe vor (22)

Am 24. 04. 2020 hat die französische Regierung offiziell die Hortung von Nikotin-Ersatzstoffen aufgrund von „gesundheitlichen Risiken durch exzessiven Konsum oder Missbrauch nach Medienberichten über eine möglicherweise schützende Wirkung von Nikotin vor der Lungenkrankheit Covid-19“ verboten. Der Verkauf entsprechender Produkte wurde gänzlich untersagt. Selbst Apotheken dürfen bis zum 11. Mai nur noch Mengen für eine einmonatige Behandlung abgeben.

Hintergrund ist eine kuriose Beobachtungsstudie aus dem Hôpitaux de Paris (23): Demnach waren dort von 500 Covid-19-Patienten nur 5 % Raucher –im Vergleich zu 28 % Rauchern in der Bevölkerung in der gleichen Alters- und Geschlechtskohorte. Auf dieser Grundlage wurde die Hypothese entwickelt, dass Nikotin an von SARS-CoV-2 genutzten Zellrezeptoren (nikotinische Acetylcholin-Rezeptoren/nAChR) anhaftet und somit die Anhaftung des Virus verhindert. Darauf basierend soll mit verschiedenen dosierten Nikotinpflastern erforscht werden, ob etwa Pflegekräfte präventiv mit einem Pflaster geschützt oder Patienten damit behandelt werden können.

Auf den Hund gekommen ...

... sind italienische Wissenschaftler (24): Sie stellten Hypothese auf, dass der Kontakt mit infizierten Hunden in der Vergangenheit den Menschen vor SARS-CoV-2 schützt. Ebenso könnte die wiederkehrende Virusexposition innerhalb einer sehr kurzen Zeitspanne eine überschießende Antikörper-Bildung auslösen, die wiederum jene heftige Immunreaktion auslöst, die für die beobachteten schweren klinischen Ergebnisse verantwortlich ist.

Dummheit ist SARS-CoV-2-resistent!

Worte zu Donald Trumps Äußerungen in Sachen COVID-19 erübrigen sich eigentlich. Kurios: Nach seinen klugen Überlegungen zur „innerlichen Desinfektion“ gab es in Illinois einen signifikanten Anstieg der Anrufe im Zusammenhang mit Reinigungsmitteln; es wurde z. B. mit einer Mischung aus Bleichmittel und Mundwasser gegurgelt, um das „Coronavirus zu töten“. (25)

Eingeschworene Gemeinschaft

Es gibt ja inzwischen unzählige Verschwörungstheorien rund um das Virus – entsprechende Videos haben auf YouTube schon mehr als 18 Millionen Aufrufe. Addendum hat Inhalt und Verbreitung von über 1.000 Videos zum Coronavirus sehens- und lesenswert analysiert: <https://www.addendum.org/coronavirus/youtube-verschwörungstheorien/>

Wer nun immer noch Muse zum Lesen hat: Auch Correctiv bemüht sich Sachlichkeit, [Link](#).

Zu Guter Letzt noch etwas Tröstliches ...

Rettung des Strandurlaubs in Italien in Sicht: Um Strandbesuche in Italien trotz der Corona-Krise zu ermöglichen, hatte eine Firma in Modena die Idee, 2 m hohe Plexiglas-Boxen für Badeanstalten bereitzustellen – die Gäste könnten sich sonnen, ohne dabei mit anderen Menschen in Berührung zu kommen. Eine andere „clevere“ Idee, um die Badesaison zu retten, sind Tunnels, die zu den Stränden führen und in denen Besucher mit Desinfektionsmittel besprüht werden ... (26)

Mit 107 Jahren COVID-19 überlebt: Die ältere Generation gilt als besonders gefährdet für schwere Verläufe – und doch hat Cornelia Ras mit 107 Jahren aus den Niederlanden das Virus überlebt. (27) Sie dürfte damit aktuell die älteste Genesene sein.

©TGAM 2020 - Bachler

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Team von [ich.helfe\(ad\)tgam.at](http://ich.helfe(ad)tgam.at) – Hanna, Filipp, Sarah, Alessa, Kathi, Clemens, Priscilla, Theresa, Maria, Kevin, Loui, Simi Obi & Julia, das nicht nur Hinweise für diesen Newsletter geliefert hat, sondern vor allem wesentlich daran mitgewirkt hat, dass schon mehr als 100 ÄrztInnen in Tirol mit Schutzausrüstung versorgt werden konnten; die bisherigen Spender von Ausrüstungen finden Sie auf www.tgam.at.

Literatur

1. Garcia S, Albaghdadi MS, Meraj PM, Schmidt C, Garberich R, Jaffer FA et al. Reduction in ST-Segment Elevation Cardiac Catheterization Laboratory Activations in the United States during COVID-19 Pandemic. J Am Coll Cardiol 2020. doi: 10.1016/j.jacc.2020.04.011.
2. Rodríguez-Leor O, Cid-Álvarez B, Ojeda S, Martín-Moreiras J, Ramón Rumoroso J, López-Palop R et al. Impacto de la pandemia de COVID-19 sobre la actividad asistencial en cardiología intervencionista en España. RECIC 2020. doi: 10.24875/RECIC.M20000120.

3. Overbeck P. COVID-19-Pandemie: Wo sind all die akuten Herzinfarkte geblieben?; 2020 [Stand: 29.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.kardiologie.org/covid-19/covid-19-pandemie--wo-sind-all-die-akuten-herzinfarkte-geblieben/17888410>.
4. DGK, DGTHG, DGPK und Deutsche Herzstiftung. Lebensbedrohliche Herzerkrankungen nicht ignorieren – Notfallversorgung ist gewährleistet; 2020 [Stand: 29.04.2020]. Verfügbar unter: https://dggk.org/daten/schreiben_herzmedizin_an_mdb_karliczek.pdf.
5. „Ich hatte einen riesengroßen Schutzengel“; 2020 [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://m.noen.at/waidhofen/covid19-patient-ich-hatte-einen-riesengrossen-schutzengel-waidhofen-an-der-thaya-coronakrise-coronapatient-coronavirus-corona-infektionen-201629257>.
6. Chen T, Di Wu, Chen H, Yan W, Yang D, Chen G et al. Clinical characteristics of 113 deceased patients with coronavirus disease 2019: retrospective study. *BMJ* 2020; 368:m1091. doi: 10.1136/bmj.m1091.
7. Guan W-J, Ni Z-Y, Hu Y, Liang W-H, Ou C-Q, He J-X et al. Clinical Characteristics of Coronavirus Disease 2019 in China. *N Engl J Med* 2020; 382(18):1708–20. doi: 10.1056/NEJMoa2002032.
8. Klok FA, Kruij MJHA, van der Meer NJM, Arbous MS, Gommers DAMPJ, Kant KM et al. Incidence of thrombotic complications in critically ill ICU patients with COVID-19. *Thromb Res* 2020. doi: 10.1016/j.thromres.2020.04.013.
9. Bickdeli B, Madhavan MV, Jimenez D, Chuich T, Dreyfus I, Driggin E et al. COVID-19 and Thrombotic or Thromboembolic Disease: Implications for Prevention, Antithrombotic Therapy, and Follow-up. *J Am Coll Cardiol* 2020. doi: 10.1016/j.jacc.2020.04.031.
10. Alira Health, Carenity. COVID-19 und chronische Krankheiten: Erleiden chronisch Kranke aufgrund der aktuellen Pandemie einen Kollateralschaden?; 2020 [Stand: 29.04.2020]. Verfügbar unter: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200416_OTS0005/covid-19-und-chronische-krankheiten-erleiden-chronisch-krank-aufgrund-der-aktuellen-pandemie-einen-kollateralschaden.
11. World Health Organization. Violence against women during COVID-19; 2020.000Z [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.who.int/news-room/q-a-detail/violence-against-women-during-covid-19>.
12. Grierson J. Domestic abuse killings ‚more than double‘ amid Covid-19 lockdown; 2020 [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.theguardian.com/society/2020/apr/15/domestic-abuse-killings-more-than-double-amid-covid-19-lockdown>.
13. Brooks SK, Webster RK, Smith LE, Woodland L, Wessely S, Greenberg N et al. The psychological impact of quarantine and how to reduce it: rapid review of the evidence. *The Lancet* 2020; 395(10227):912–20. doi: 10.1016/S0140-6736(20)30460-8.
14. Bradbury-Jones C, Isham L. The pandemic paradox: The consequences of COVID-19 on domestic violence. *J Clin Nurs* 2020. doi: 10.1111/jocn.15296.
15. Bakkemo Danilov P. Updated Corona in the Arctic: Greenland bans sale of alcohol; 2020+0200 [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.highnorthnews.com/en/updated-corona-arctic-greenland-bans-sale-alcohol>.
16. Thailand bans sale of alcoholic drinks in war on COVID-19 - ABC News; 2020.000Z [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://abcnews.go.com/International/wireStory/thailand-bans-sale-alcoholic-drinks-war-covid-19-70086202>.
17. liquor ban: Latest News & Videos, Photos about liquor ban | The Economic Times; 2020.000Z [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://economictimes.indiatimes.com/topic/liquor-ban>.
18. SA lockdown: Sale of cigarettes, alcohol still prohibited | eNCA; 2020+0200 [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.enca.com/news/sa-lockdown-sale-cigarettes-alcohol-still-prohibited>.
19. UNSDG | Policy Brief: The Impact of COVID-19 on children; 2020.000Z [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://unsdg.un.org/resources/policy-brief-impact-covid-19-children>.
20. Häusliche Isolation in Corona-Krise: 73 Prozent legen Gewicht zu | Greenpeace Magazin; 2020.000Z [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.greenpeace-magazin.de/ticker/haeusliche-isolation-corona-krise-73-prozent-legen-gewicht-zu?amp>.
21. YouGov/dpa. Moppelig aus der Krise: Die gefährlichen Folgen der Corona-Maßnahmen; 2020.000Z [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://yougov.de/news/2020/04/27/moppelig-aus-der-krise-die-gefahrlichen-folgen-der/>.
22. Nach Coronavirus-Studie: Frankreich geht gesetzlich gegen Nikotinpflaster-Hamsterkäufe vor | Welt; 2020 [Stand: 26.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.merkur.de/welt/coronavirus-rauchen-nikotin-schutz-atemwege-news-wissenschaft-atemwege-covid-19-patienten-zr-13700825.html>.
23. CHANGEUX j-p, Amoura Z, Rey F, Miyara M. A nicotinic hypothesis for Covid-19 with preventive and therapeutic implications. *Qeios* 2020. doi: 10.32388/FXGQSB.
24. Tilocca B, Soggiu A, Musella V, Britti D, Sanguinetti M, Urbani A et al. Molecular basis of COVID-19 relationships in different species: a one health perspective. *Microbes Infect* 2020. doi: 10.1016/j.micinf.2020.03.002.
25. Mehr Giftnotrufe nach Trumps Äußerungen zu „interessanter“ Corona-Behandlung - derStandard.at; 2020 [Stand: 26.04.2020]. Verfügbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/12_20.pdf?__blob=publicationFile.
26. Badeanstalten mit Plexiglas-Boxen?: Italien sucht nach Lösung zur Rettung des Strandurlaubs; 2020 [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: https://www.kleinezeitung.at/politik/aussenpolitik/5800380/Badeanstalten-mit-PlexiglasBoxen_Italien-sucht-nach-Loesung-zur.
27. Teitsma, Suzanne Eijgenraam en Theo. Nuchtere Cornelia Ras (107) geneest van corona: ‚Dit hadden we niet verwacht‘; 2020 [Stand: 30.04.2020]. Verfügbar unter: <https://www.ad.nl/rotterdam/nuchtere-cornelia-ras-107-geneest-van-corona-dit-hadden-we-niet-verwacht> <https://www.blick.ch/news/ausland/nach-super-nonna-104-aus-italien-auch-cornelia-ras-107-besiegt-corona-das-ist-die-aeltteste-genesene-der-welt-id15839739.html>.